Stefanie Möller, Silvia Rößler und Monika Lüpke machen auf das umfangreiche Angebot zum Frauentag aufmerksam. Foto: Judith Gladow

Hier dreht sich einen Monat lang alles um Frauen

Die Gleichstellungsstellen im Kreis Herford bieten rund um den Internationalen Frauentag am 8. März zahlreiche Veranstaltungen an – auch in Löhne.

Judith Gladow

■ **Löhne**. Was haben Angela Merkel, das Grundgesetz und Lachyoga gemeinsam? In diesem März zumindest etwas: Sie spielen alle eine jeweils ganz eigene Rolle in dem Veranstaltungspaket, das Löhnerinnen im nächsten Monat rund um den Internationalen Frauentag am 8. März erwartet. Im Programm der kommunalen Gleichstellungsstellen im Kreis Herford hat die Werrestadt einige sehr spannende Angebote zu bieten. Höhepunkt ist der total gelassene Frühjahrsempfang mit Lachyoga und Frühschoppen am 13. März.

Da der Internationale Frauentag im Zentrum steht, gruppieren sich die meisten Veranstaltungen da herum. Als Einstimmung gibt es auf der Internetseite der Gleichstellungsstellen und auf Instagram unter @gleichstellung_ag-kreisherford ab 27. Februar Statements zu wichtigen Themen. Ob Altersarmut, Frauengesundheit oder Frauenquote, bis 8. März steht jeden Tag ein starkes Thema auf dem Programm, zu dem Frauen – darunter die Gleichstellungsbeauftragten, aber nicht nur – Stellung beziehen.

Natürlich gehört auch gleiche Bezahlung dazu. Am 7. März ist schließlich Equal Pay Day. „Der Tag rückt jedes Jahr ein bisschen weiter nach vorne. In diesem Jahr sind es 66 Tage, die Frauen im Vergleich zu Männern im übertragenen Sinn umsonst gearbeitet haben“, erklärt die Löhner Gleichstellungsbeauftragte Monika Lüpke. In Löhne werde natürlich auch – wie in jedem Jahr – für eine Woche die Equal-Pay-Flagge gehisst.

Einen Tag danach, am 8. März, ist Internationaler Frauentag, und die Gleichstellungsstellen haben zahlreiche Veranstaltungen geplant. In Löhne steht unter anderem eine Lesung auf dem Programm: Bestseller-Autor Torsten Körner liest aus seinem neuen Buch „Die Kanzlerin am Dönerstand“. Statt einer klassischen Biografie hat er Geschichten rund um Angela Merkel gesammelt. „Das sind eher Miniaturen“, beschreibt es Monika Lüpke. Ein besonderes Porträt, das die ehemalige Kanzlerin von vielen Seiten zeigt. Um 19.30 geht es los.

Mehr oder weniger gleichzeitig, am 8. März ab 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr), zeigen die Soroptimistinnen Bad Oeynhausen den nächsten Film in der Reihe „Schau hin“. Eine ungewollte Kollision, wie Lüpke und Stefanie Möller, Präsidentin des Clubs, erklären. „Wir hoffen einfach, dass die beiden Veranstaltungen doch etwas unterschiedliche Zielgruppen haben“, sagt Möller. „Wir schaffen so ja auch ein vielfältiges Angebot.“ Zu sehen ist im Alten Wartesaal am Frauentag der Film „Sternstunde ihres Lebens“ über die Abgeordnete Elisabeth Selbert (gespielt von Iris Berben), die als eine der vier „Mütter des Grundgesetzes“ mit dafür gesorgt hat, dass die Gleichberechtigung von Mann und Frau dort ihren Platz findet.

Am nächsten Tag kann die Geschichte der Frauen in der Politik der Bundesrepublik weiterverfolgt werden: Die Gleichstellungsstelle und die VHS Löhne zeigen am 9. März ab 19.30 Uhr „Die Unbeugsamen“ in der Werretalhalle. Der Film erzählt die Geschichte der Frauen der Bonner Republik, die sich ihre Beteiligung an den Entscheidungsprozessen gegen Sexismus und Diskriminierung erkämpfen mussten.

Höhepunkt der Veranstaltungsreihe in Löhne ist schließlich der Frauen-Frühjahrsempfang. In seinem Zentrum steht ein interaktiver Vortrag von Silvia Rößler über „Die Kraft des Lachens“. Silvia Rößler ist Lachyoga-Trainerin und Lachbotschafterin. Über das Lachen hat sie Bücher geschrieben und in ihrem Podcast zeigt sie die Kunst des Lachyogas. Kurzum: Sie kennt sich mit der Wirkung des Lachens aus.

Dass Lachen gesund ist, ist längst nicht mehr nur eine Volksweisheit, wie sie erklärt. Viele der Effekte seien inzwischen wissenschaftlich belegt. „Lachen ist gute Medizin“, sagt Rößler. Eine positive Nebenwirkung: „Wir können nicht gleichzeitig lachen und das Gedankenkarussell kreisen lassen.“ Das sei gerade in diesen Zeiten besonders wichtig und hilfreich. Ein lang anhaltendes, lautes Lachen ist aber nicht für jeden einfach. „Das hat auch was mit Kontrollverlust zu tun.“ Vorurteile und Hemmungen stehen manchmal im Weg. Silvia Rößler zeigt, wie ihre Zuhörerinnen diese loslassen können. Beginn ist am Sonntag, 13. März, um 11 Uhr mit Sekt und Selters in der Werretalhalle. Neben dem interaktiven Vortrag gibt es auch einen Mittagsimbiss.

Für alle Veranstaltungen der Gleichstellungsstelle ist wegen der Corona-Pandemie weiterhin eine Anmeldung notwendig. Diese ist möglich bei Monika Lüpke unter (05732) 10 03 44 oder unter *vhs-loehne.de*. Weitere Infos können dort ebenfalls nachgesehen werden. Mehr zur Filmreihe der Soroptimistinnen gibt es unter *club-bad-oeynhausen-wittekindsland.soroptimist.de*.

Weitere Veranstaltungen im Überblick

Samstag, 26. Februar:
◆ Auftaktveranstaltung mit Kabarett unter dem Titel „Female Voices“. Beginn ist um 19 Uhr im Stadttheater Herford. Eintritt: 16 bis 25 Euro. Tickets gibt es im Stadttheater oder Online.

Freitag, 4. März:
◆ „Kommunalpolitik im Frauenblick“ – Frauen und Mädchen können eine Ratssitzung gemeinsam mit der Herforder Gleichstellungsbeauftragten erleben. Los geht es mit einem Vorgespräch um 15 Uhr im Rathaus Herford. Anmeldung unter Tel. (0 52 21) 18 94 63 oder *karola.althoff@herford.de*.

Dienstag, 8. März:
◆ Das Theaterprojekt „Frauenzimmer“ zeigt „Szenen des Lebens“ im Universum Bünde. Einlass ab 19.30. Eintritt gegen Spende an das Frauenhaus Herford.
◆ Filmvorführung „Ammonite“ über die Fossiliensammlerin Mary Anning. Beginn um 18 Uhr im Pyramidensaal der Musikschule Kirchlengern. Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter Tel. (0 52 23) 7 57 31 22 oder *gleichstellungsstelle@kirchlengern.de*.

Donnerstag, 10. März:
◆ Stadtführung „Frauen in der Vlothoer Geschichte“. Treffpunkt ist das Rathaus Vlotho um 17 Uhr. Anmeldung unter Tel. (0 57 33) 92 41 22 oder *s.rose@vlotho.de*.

Mittwoch, 16. März:
◆ Stadrundgang „Herforder Heldinnen“. Ab 16.15 Uhr vom Rathaus Herford aus. Anmeldung unter Tel. (0 52 21) 18 94 63 oder *karola.althoff@herford.de*.

Donnerstag, 17. März:
◆ Rebekka Endler liest „Das Patriarchat der Dinge“. Beginn um 18 Uhr im Kreishaus. Anmeldung unter Tel. (0 52 21) 13 13 15 oder *gleichstellungsstelle@kreis-herford.de*.

Donnerstag, 24. März:
◆ Einzelberatung für Frauen rund um das Berufsleben. In Kooperation mit der Agentur für Arbeit Herford und dem Netzwerk Frauen und Arbeitspolitik. Ort ist das Café Miteinander in Hiddenhausen. Termine unter Tel. (0 52 21) 96 42 30 oder *stroba@hiddenhausen.de*.

Mittwoch, 30. März:
◆ Online-Vortrag zum Thema „Schwangerschaftsabbruch“. Es geht um die Versorgungslage und Perspektiven für die Region. Anmeldung unter *kreis-herford.de/agFrauengesundheit*.